download unter www.biologiezentrum.at

in Gunst. Für Puddelbetrieb wird solches notirt mit fl. 2.51—2.60, und daraus bereitetes Schmiedeisen mit fl. 6—6.11 pr. Ztr. Aus Chavigny wird von guten Abschlüssen über weißes und graues Roheisen berichtet, in Longwy haben in Folge der gebesserten Situation 4 Hochöfen ihren Betrieb wieder aufgenommen und in der Umgebung von Nancy gibt es keine stillstehenden Hüttenwerke mehr. Auch aus England und Schottland verlautet von einem regeren Umsatz in allen Arten von Eisen. Die Warrantspreise bewegten sich in Glasgow zwischen 87 und 91 Sh. pr. Ton, und viele Hochöfen wurden in Folge der geschwundenen Vorräthe wieder angeblasen, ebenso ist Roheisen in Cleveland ziemlich gefragt. In Nordamerika stellte sich für Eisenwaaren ein lebhafterer Bedarf ein. Selbst vom deutschen Markte lauten die letzten Nachrichten im Ganzen mehr befriedigend und es gelang namentlich den größeren Hüttenwerken für das nächste Vierteljahr genügende Beschäftigung zu gewinnen, wobei die Stahlwerke am meisten in Anspruch genommen werden. Weniger zufriedenstellend geht das Geschäft in Oberschlesien. Dort notirt man ab Hütte Zokroheisen mit fl. 2.20—2.25, Holzkohlenroheisen mit fl. 3.40—2.50. Nachdem in Oesterreich mehrere Hochöfen ausgeblasen wurden, beginnen die vorhandenen Vorräthe weniger zu werden, und mit ihrem gänzlichen Schwinden ist die Hoffnung auf Besserung der Preise aufzunehmen.

Blei. Ziemlich unverändert. Tarnowitzer fl. 11, Harzer fl. 11—11.50. Die Preise für kärnt. Blei blieben auf gleicher Höhe wie im vorigen Monate.

Getreidepreise vom Juli und August 1874.

Der Metzen in Gulden:	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Haiden	Mais
Klagenfurt Juli 1874	7.12	4.76	4.50	3.46	5.33	5.18
„ am 27. August	5.43	4.29	3.46	2.07	4.99	4.93
Bozen a) Juli 1874	8.23	7.11	5.10	3.92	—	6.56
„ b) 1. Hälfte August	6.61	6.22	4.50	3.62	—	6.29
Laibach a)	6.50	3.79	3.24	2 96	—	4.84
„ b)	5.50	3.30	3.00	2.10	—	4.80
Lemberg a)	5.82	3.59	2.97	3.12	—	—
„ b)	—	—	—	—	—	—
Prag a)	7.59	5.93	4.40	3.82	—	—
„ b)	6.43	5.33	4.22	3.20	—	—
Wels a)	7.47	4.84	4.37	2.99	—	5.16
„ b)	6.45	4·55	3.94	2.87	—	5.10
Wr.-Neustadt a)	7.15	4.78	3.75	3.29	—	4.90
„ „ b)	6.20	4.70	3·30	2.95	—	4.80

Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

1 W.-Pf.	Rindschmalz	Butter	Speck geselcht, roh		Schweinschmalz	Eier d. Paar
in Kreuzern	58	55	46	40	46	4½

1 Pfund Rindfleisch 28—30 kr.; 1 Pfund Kalbfleisch 32—38 kr.

1 Klftr. Brennholz 12″ lang, hartes fl. 4.70—4.80, weiches fl. 3.20—3.40

1 „ „ 30″ „ weiches fl. 0.00—0.00

1 W.-Zentner Heu, mindeste Qualität fl. 0.90, beste 1.45.

1 „ Stroh, „ „ „ 0.80, „ 0.95.

Silberagio: Juli 104.51, vom 1. bis 27. August 103.51.

Inhalt. Zur Geschichte des oberen Drauthales. Von Paul Kohlmayer. (Forts.) — Thiere, Pflanzen und Steine auf der Wiener Weltausstellung. VI. Schweiz, Deutschland, Oesterreich. Von G. A. Zwanziger. — Das Herzogthum Kärnten in der Zeit von 1269—1335. Von Beda Schroll. (Forts.) — Reiseliteratur. — Literatur und Kunst. — Eisen- und Bleipreise. — Getreidepreise. — Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

Redaction: Leodegar Canaval und A. Ritter v. Gallenstein.
Druck von Ferdinand v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Getreidepreise vom Juli und August 1874. 240